



Vorzeitige Pensionierung von Hauswart Stefan Schnegg

Am 21. Juli 1997 hat Stefan Schnegg seine Stelle als Hauswart der Gemeinde Niederwil angetreten. Nach über 23-jähriger Tätigkeit tritt er per Ende März 2021 in den vorzeitigen Ruhestand.

Der Gemeinderat dankt Stefan Schnegg schon heute für die langjährige sehr gute und kollegiale Zusammenarbeit und den pflichtbewussten Umgang mit den Gemeindeligenschaften. Für die Zukunft wird ihm schon heute alles Gute gewünscht.

Die Nachfolge von Stefan Schnegg als Leiter des Hauswartsdienstes wird per 1. April 2021 Hauswart Harry Battaglia antreten.

Zur Ergänzung des Hauswartsteams wird per 1. April 2021 eine Stelle als Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ mit einem Pensum von 100 % zur Neubesetzung ausgeschrieben. Das Stelleninserat ist auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet.

Ersatzwahl eines Mitglieds der Steuerkommission für den Rest der Amtsperiode 2018 – 2021; Ergebnis Wahlgang vom 18. Oktober 2020

Am 18. Oktober 2020 fand die Ersatzwahl für ein Mitglied der Steuerkommission für den Rest der Amtsperiode 2018 – 2021 statt. Gewählt wurde Peter Stahl. Das Wahlergebnis im Detail:

Anzahl Stimmberechtigte	1'904
Total gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	628
Eingelangte Wahlzettel	568
In Betracht fallende Wahlzettel	554
Stimmen haben erhalten:	
Peter Stahl	329
Dominik Schenkel	219
Vereinzelt gültige Stimmen	6
Absolutes Mehr	278

Wahlbeschwerden gegen Unregelmässigkeiten bei der Vorbereitung oder Durchführung einer Wahl sind innert 3 Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens aber am dritten Tag nach der Veröffentlichung des Ergebnisses, an den Regierungsrat des Kantons Aargau, Regierungsgebäude, 5001 Aarau, einzureichen.

Wahl Bereichsleiterin Soziale Dienste

Als neue Bereichsleiterin Soziale Dienste hat der Gemeinderat Nadia Güntlisberger, wohnhaft in Möriken, gewählt. Sie wird die Teilzeitstelle (30 %) am 1. Dezember 2020 antreten. Unterstützt wird Frau Güntlisberger durch Jana Besserer, Gemeindeschreiber-Stellvertreterin. Der Sozialdienst wurde bisher durch die Consalis Beratungen GmbH, Baden, im Auftragsverhältnis geführt.

Wir heissen Nadia Güntlisberger schon heute herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Erfolgreicher Erwerb des Energiestadt-Labels

Das vom Bund verliehene Label «Energiestadt» erhalten Gemeinden und Städte, welche den Nachweis für eine konsequente Energiepolitik erbringen können. Das Label ist ein Leistungsausweis und Qualitätsmerkmal für eine konsequente und ergebnisorientierte Energiepolitik. Das Label «Energiestadt» bringt der Gemeinde Niederwil auch Vorteile für die zukünftige Entwicklung. So kann Niederwil vom Netzwerk «Energiestadt» profitieren und erhält Zugang zu Wissen und Technologien in vielen Bereichen des Lebens, welche einen Bezug zur Energie haben. Für Projekte werden ausserdem Subventionen in Aussicht gestellt.

Die Labelkommission des Trägervereins «Energiestadt» hat an ihrer Sitzung vom 22. September 2020 entschieden, der Gemeinde Niederwil das Label «Energiestadt» erstmalig zu erteilen. Mit dem Erreichen von 56.1 Prozent der möglichen Maximalpunktzahl – der Schwellenwert der Zertifizierung liegt bei 50 Prozent – kann sich Niederwil zu den fortschrittlichen und nachhaltigen Gemeinden der Schweiz zählen.

Der Gemeinderat zeigt sich sehr erfreut über diese Auszeichnung und dankt in diesem Zusammenhang insbesondere der Energiekommission für ihren Effort. Die offizielle Label-Übergabe findet coronabedingt voraussichtlich leider erst im 1. Quartal 2021 statt.

Budget 2021 mit einem Steuerfuss von 99 %

Das Budget 2021 wurde basierend auf einem unveränderten Steuerfuss von 99 % erstellt. Das Gesamtergebnis der Einwohnergemeinde ohne Werke liegt bei einem Ertragsüberschuss von CHF 130'870. Aus der betrieblichen Tätigkeit der Gemeinde Niederwil resultiert ein negatives Ergebnis über CHF 308'580. Nach Berücksichtigung des Ergebnisses aus Finanzierung (Zins-, Pacht- und Mieteinnahmen) ergibt sich ein operativer Verlust über CHF 138'680. Für die nach HRM2 zu machenden Mehrabschreibungen wird weiterhin eine Entnahme aus der Aufwertungsreserve in der Höhe von CHF 269'550 getätigt.

Das Budget 2021 mit einem Steuerfuss von 99 % wird der Einwohnergemeindeversammlung am 30. November 2020 zur Genehmigung unterbreitet.